

## **Studienordnung und Modulhandbuch für den Master-Studiengang Internationales Informationsmanagement - In- formationswissenschaft Fachbereich 3 Sprach- und Informations- wissenschaften Universität Hildesheim**

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 12 des Gesetzes vom 17. November 2011 (Nds. GVBl. S. 422), hat die Universität Hildesheim, Fachbereich 3 Sprach- und Informationswissenschaften, gemäß §§ 44 Absatz 1 Satz 2, 41 Absatz 2 Satz 2 und § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG die folgende Studienordnung des Master-Studiengangs „Internationales Informationsmanagement – Informationswissenschaft“ beschlossen.

### **Präambel**

Die folgende Studienordnung regelt den Studienaufbau und die inhaltliche Bestimmung der Studienleistungen für den Master-Studiengang „Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft“ im Fachbereich 3 Sprach- und Informationswissenschaften an der Stiftung Universität Hildesheim auf der Grundlage der entsprechenden Prüfungsordnung.

### **§ 1**

#### **Aufgaben der Studienordnung**

Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Master-Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Master-Studiengangs „Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft“ fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots.

### **§ 2**

#### **Ziele und Inhalte des Studiums**

(1) Der zweijährige Master-Studiengang „Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft“ vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für eine informationswissenschaftlich fundierte Tätigkeit in einem mehrsprachigen Umfeld. Das Hauptfach „Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft“ wird durch Wahlpflichtfächer mit eigenen Studienordnungen ergänzt, von denen eines gewählt werden muss.

Das Studium des Hauptfachs ist in Module gegliedert, von denen vier aus dem Gebiet „Informationswissenschaft“ zu wählen sind. Ein weiteres Modul wählen die Studierenden aus dem Parallelstudiengang „Internationales Informationsmanagement - Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse von Inhalten und Methoden ausgewählter Bereiche der Informationswissenschaft und des Informationsmanagements mit Fokus auf Mehrsprachigkeit und Internationalisierung (Module MA-IIM-IW2: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion, MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme, MA-IIM-IW6: Internationales Software-Projektmanagement). Im Grundlagenmodul MA-IIM-IW1 werden neben aktuellen technologischen Standards und Konzepten der Formalisierung gesellschaftliche Aspekte von Informationssystemen erarbeitet. Das Modul MA-IIM-IW4 thematisiert ausgewählte Aspekte der computervermittelten Kommunikation und konkretisiert diese in Projektarbeiten. In Modul MA-IIM-IW5 stehen Probleme der Sprachtechnologie wie z.B. Verarbeitung gesprochener Sprache, Textgenerierung und Abstracting im Mittel-

punkt. Das Modul MA-IIM-IW7 behandelt ausgewählte Themen des E-Learning (z.B. Formen des E-Learning, Didaktik, Evaluation), die wiederum im Rahmen von Projektarbeiten in die Praxis umgesetzt werden. Das verpflichtende Projektmodul gibt Gelegenheit, die erworbenen Kompetenzen an einer umfangreicheren Aufgabe integrativ anzuwenden und zu vertiefen.

(2) Der Master-Studiengang führt in die selbstständige wissenschaftliche Arbeit in der Informationswissenschaft ein. Hinzu kommen anwendungsorientierte Kompetenzen, die auf den beruflichen Einsatz in einer Reihe von Tätigkeitsbereichen vorbereiten, in denen entsprechende Kenntnisse von besonderem Interesse sind. Das Studium versteht sich somit einerseits als Erweiterung und Vertiefung berufsvorbereitender Studieninhalte, die im BA-Studiengang Gegenstand waren, andererseits befähigt es zu selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeit, zum Beispiel im Rahmen einer Promotion.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte Kompetenzen zu einer reflektierten informationswissenschaftlichen Tätigkeit. Sie sind in der Lage, Probleme des Informationsmanagements in multilingualen Umgebungen zu analysieren und Wege zu ihrer Lösung aufzuzeigen. Dabei können sie sich aus informationswissenschaftlicher Perspektive schnell und zielgerichtet in neue Zusammenhänge einarbeiten, die im jeweiligen Wissenschafts- bzw. Arbeitsumfeld relevant sind. Zu den übergeordneten Zielen des Studiums gehören Entwicklung von Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz und Moderationsfähigkeit.

### **Wahlpflichtbereich**

Das Studium im Wahlpflichtbereich verfolgt als übergeordnetes Lernziel den Erwerb einer Schlüsselkompetenz: Die Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in neue Fachgebiete. Gleichzeitig setzen sich die Studierenden mit der wissenschaftlichen Methodik und den Fragestellungen anderer Fachdisziplinen differenziert auseinander und entdecken Potentiale fächerübergreifender Forschung. Sie können ihren Studienhorizont entsprechend transdisziplinär erweitern und erfahren konkret die Unterschiedlichkeit fachlicher Perspektiven und damit eine weitere Dimension von Interkulturalität. Schließlich können die Studierenden inhaltliche Kenntnisse und fachliche Perspektiven des Wahlpflichtbereichs in Lehrveranstaltungen des Hauptfaches einbringen. Damit erweitert sich das Spektrum der Sachgebiete, aus denen der Gegenstand einer M.A.-Abschlussarbeit oder anderer wissenschaftlicher Arbeiten gewählt werden kann. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden andererseits ihre Sprachkenntnisse, ihre sprachwissenschaftliche Expertise sowie ihre Kenntnisse in interkultureller Kommunikation anwenden. Zu inhaltlichen Schnittstellen zwischen Hauptfach und Wahlpflichtfächern siehe die Studienordnungen der einzelnen Fächer. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Hauptfach und Wahlpflichtbereich, zum Beispiel unter Nutzung von Lernplattformen und anderen Möglichkeiten standortübergreifender Zusammenarbeit, soll zu einer vertieften Integration der beiden Bereiche führen.

Als Wahlpflichtfächer sind wählbar:

- Betriebswirtschaftslehre
- Informationstechnologie
- Philosophie
- Psychologie
- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft/Soziologie)

Auskunft über Studieninhalte und -anforderungen im Wahlpflichtbereich geben die jeweils gültigen Studienordnungen dieser Wahlpflichtfächer.

## **§ 3 Studienberatung**

(1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch besondere Termine zu Beginn des Studiums und durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird

empfohlen, diese Sprechstunden nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur Beratung bei allen fachlichen Problemen ihres Studiums zu nutzen. Studienberatung soll hier insbesondere sicherstellen, dass bei der individuellen Studienplanung die Wahlmöglichkeiten beachtet werden.

(2) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AStA, der Fachschaften und der Fachstudienberaterin oder des Fachstudienberaters). Darüber hinaus wird für die Abschlussphase des Studiums in einem Kolloquium eine spezielle Beratung angeboten.

#### § 4 Struktur und Inhalt

##### (1) Übersicht

Das Studium besteht aus vier Modulen (aus MA-IIM-IW1 bis MA-IIM-IW7) und einem Modul aus dem Parallelstudiengang „Internationales Informationsmanagement - Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ (aus MA-IIM-SWIKK 1 bis MA-IIM-SWIKK 6). Das Modul MA-IIM-IW1 muss gewählt werden. Die Module Projekt und Abschluss müssen zusätzlich belegt werden; aus dem Wahlpflichtfach sind 30 Leistungspunkte zu erbringen. In den vier Modulen aus IIM-IW und dem Modul aus dem Parallelstudiengang IIM-SWIKK (Internationales Informationsmanagement - Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation) müssen je mindestens 10 und maximal 16 Leistungspunkte eingebracht werden. Insgesamt müssen in diesen fünf Modulen 60 Leistungspunkte erzielt werden.

<b>Module IIM-IW</b>	<b>4 Module mit 10-16 LP</b>
<b>Modul IIM-SWIKK</b>	<b>1 Modul aus dem Studiengang IIM-SWIKK</b>
	<b>Summe 60 LP (durchschnittlich 12 LP pro Modul)</b>
<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>30 LP</b>
<b>Projekt</b>	<b>8 LP</b>
<b>Abschluss</b>	<b>22 LP</b>
<b>Summe</b>	<b>120 LP</b>

##### (2) Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Lernzielen und veranschlagtem Arbeitsaufwand. Die in den Modulen zu erbringenden Leistungspunkte sind in der Prüfungsordnung, Anlage 3, festgelegt.

Studiengang

Name: **Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft**

Typ: **Master of Arts**

Dauer: 4 Semester

**Modul MA-IIM-IW1: Perspektiven der Informationswissenschaft**

Verantwortlich	Mandl
Empfohlenes Semester	1./2. Semester
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	mind. 12
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Voraussetzungen	BA II
Inhalt	Neuere Entwicklungen in der Informationswissenschaft, wirtschaftliche, soziale und technologische Aspekte von Informationssystemen, neuere technologische Standards
Kompetenzziele	Studierende kennen neuere technologische Standards und Entwicklungen, sowie gesellschaftliche Konsequenzen von Informationssystemen und können diese Konsequenzen für neuere technologische Standards bewerten.

**Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW1-1: Vorlesung aktuelle Standards**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW1: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA II
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Jeweils aktuelle Standards und Methoden für die Informationswissenschaft werden behandelt. Vermittelt werden fortgeschrittene Methoden zur Formalisierung, Modellierung und Programmierung sowie aktuelle Entwicklungen (z.B. innovative Suchverfahren, Metadaten-Standards, Wissensrepräsentation, Dokumentenmanagement, Semantic Web und Ontologien, Services, AJAX und dynamische Webseiten). Anhand von Beispielen wird die Eignung der Technologien für Projekte bewertet. Eine große Rolle spielt dabei die Rolle der Technologien bei der Informationsintegration durch die Verknüpfung von bestehenden Systemen zu neuen Diensten.
Lernziele	Die Studierenden können sich selbständig aktuelle Standards und innovative Programmiermethoden erarbeiten und deren Vor- und Nachteile abschätzen sowie die Eignung dieser Werkzeuge und Methoden für konkrete informationswissenschaftliche Projekte bewerten. Die Studierenden können theoretisch-analytische und praktische Strategien zum Vergleich und der Bewertung von Standards einsetzen. Durch den erarbeiteten Überblick sind die Studierenden mit aktuellen Standards vertraut und können diese zielgerichtet auch für Teilprojekte einsetzen.
Prüfung	Klausur

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW1-2: Formalisierung</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW1: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Übung mit begleitender Projektarbeit
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA II
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Vertiefende Konzepte der Formalisierung kennenlernen und anwenden. Dazu gehören bspw. Konzepte der objektorientierten Modellierung (UML, Design Patterns) und der Datenmodellierung (ER, XML, RDF etc.)
Lernziele	Die Studierenden kennen formale Konzepte der Modellierung und können diese einsetzen. Sie können die Grenzen der prinzipiellen Möglichkeiten der Formalisierung mittels theoretisch fundierter Aussagen benennen und einschätzen.
Prüfung	Projektarbeit

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW1-3: Hauptseminar Information und Gesellschaft</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW1: Perspektiven der Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA II
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Informationstechnologie sind vielfältig. Innovationen in der Informationstechnologie führen zu neuen Produkten, neuen ethischen Fragestellungen und einer Neuordnung der Medienlandschaft. Themen wie Identität in digitalen Netzen, informationelle Selbstbestimmung und Datensicherheit spielen hier eine Rolle. Dabei ist interdisziplinäres Denken notwendig und Bezüge bspw. zur Rechtswissenschaft, zur Medienwissenschaft oder der Ethik müssen diskutiert werden. Zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich Information und Gesellschaft wird anhand von innovativen Ansätzen der aktuelle Forschungsstand vorgestellt und diskutiert.
Lernziele	Ziel des Seminars ist die selbstständige Erschließung, Ausarbeitung und Präsentation eines vorgegebenen Inhaltsbereichs, der interdisziplinäres Arbeiten erfordert. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Diskussion nach einer Präsentation zu leiten. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung und die wissenschaftliche Diskussion über die Vorträge wird das Verständnis der bereits erworbenen Kenntnisse zu einem Themenbereich aus dem Bereich In-

	formation und Gesellschaft vertieft und ausgeweitet. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenzen etwa zur eigenständigen Literaturrecherche und der Bewertung wissenschaftlicher Literatur. Insbesondere erwerben die Studierenden Transferkompetenz, die es ihnen erlaubt, ihren Wissensstand selbsttätig technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen.
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

### **Modul MA-IIM-IW2: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion**

Verantwortlich	Womser-Hacker
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Voraussetzungen	BA I2-1
Inhalt	Internationale Aspekte der MMI, die durch den weltweiten Einsatz von Informationssystemen entstehen. Grundlagen der Lokalisierung und Problematisierung der kulturellen Adaption sowie der Interaktion zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und künstlichen Systemen.
Kompetenzziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von den Aspekten der MMI, die den internationalen Einsatz betreffen. Sie können Problemfelder erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten. Sie kennen Werkzeuge und Methoden und können diese angemessen einsetzen.

### **Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW2-1: Vorlesung Internationale Mensch-Maschine-Interaktion**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW2: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA I2-1, BA S1-3
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Zuge einer immer stärkeren Globalisierung von Informationssystemen und Informationsservices spielen Strategien für einen weltweiten, aber die Kultur berücksichtigenden Einsatz der Mensch-Maschine-Interaktion eine bedeutende Rolle. Ausgehend von einer benutzerzentrierten Perspektive werden Gestaltungsstrategien für eine kulturorientierte MMI im Spannungsfeld zwischen Lokalisierung und Globalisierung diskutiert. Dabei stehen die Auseinander-

	setzung mit aktuellen Ansätzen aus der Literatur (Kulturmodelle, Usabilityrichtlinien etc.) sowie methodische Aspekte im Zentrum.
Lernziele	Ziel ist die Kenntnis der internationalen Aspekte der MMI, die durch den weltweiten Einsatz von Informationssystemen entstehen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit Vorschlägen zur kulturellen Adaption von Informationssystemen und ihren Benutzungsschnittstellen sowie Websites auseinanderzusetzen und diese zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden, um entsprechende Adaptionsprozesse durchzuführen oder bestehende Resultate zu beurteilen.
Prüfung	Klausur

**Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW2-2: Hauptseminar Internationales GUI Design**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW2: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW2-1
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Diskussion des Forschungsstandes zum Themenbereich MMI und Internationalisierung mit einem Schwerpunkt auf kulturellen Aspekten.
Lernziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu dem Wechselspiel zwischen MMI und Kultur sowie zum aktuellen Forschungsstand. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit den Forschungsansätzen auseinanderzusetzen und verfügen über umfassendes Wissen zur konstruktiven Beurteilung.
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

**Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW2-3: Projektseminar Internationale Mensch-Maschine-Interaktion**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW2: Internationale Mensch-Maschine-Interaktion</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW2-1
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Ausgewähltes Kleinprojekt zur Internationalen Mensch-Maschine-Interaktion

Lernziele	Studierende können im Rahmen eines kleinen Projektes angemessene Methoden auswählen und zielgerichtet anwenden. Reflektiert und theoriegeleitet streben die Studierenden praxisorientierte Lösungen an. Die Studierenden können die Aufgaben in einem kleinen Projektteam sinnvoll organisieren.
Prüfung	Projektarbeit

### **Modul MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme**

Verantwortlich	Womser-Hacker
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Voraussetzungen	BA I3-1
Inhalt	Verfahren, Systeme, Evaluierungsmethoden und Probleme zum Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen.
Kompetenzziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu Information Retrieval Verfahren und Systemen in mehrsprachigen Umgebungen. Sie können Systeme zielgerichtet einsetzen und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung von mehrsprachigen Informationssystemen anwenden.

### **Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW3-1: Hauptseminar Mehrsprachige Informationssysteme**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA I3-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen, Forschungsstand zu sprachabhängigen und sprachunabhängigen Verfahren, Werkzeuge zur Sprachverarbeitung, mehrsprachige Retrieval Systeme.
Lernziele	Die Studierenden sind vertraut mit Information Retrieval Systemen in mehrsprachigen Umgebungen, kennen Werkzeuge und benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung von mehrsprachigen Informationssystemen.
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW3-2: Projektseminar Mehrsprachiges Information Retrieval</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	praktisches Projektseminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW3-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Ausgewähltes Kleinprojekt zum mehrsprachigen Information Retrieval und dessen Evaluierung, inkl. Werkzeuge, Verfahren und Evaluierungsmethoden.
Lernziele	Die Studierenden adaptieren Systeme für das Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen und für mehrsprachige Informationssysteme, entwickeln Werkzeuge und setzen benutzerorientierte Evaluierungsmethoden ein. Sie können die Aufgaben in einem kleinen Projektteam sinnvoll organisieren.
Prüfung	Projektarbeit

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW3-3: Maschinelle Übersetzung</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Seminar mit Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA I4-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Erarbeitung ausgewählter Probleme der maschinellen und maschinengestützten Übersetzung.
Lernziele	Die Studierenden können Potentiale und Grenzen der maschinellen Übersetzung im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit analysieren und bewerten und sind sich des aktuellen Forschungsstands bewusst.
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW3-4: Praktikum mehrsprachige Informationssysteme</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW3: Mehrsprachige Informationssysteme</i>
Lehrform	Praktikum
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW3-1

Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Werkzeuge zur Sprachverarbeitung für Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen und mehrsprachige Informationssysteme.
Lernziele	Die Studierenden können Werkzeuge und benutzerorientierte Evaluierungsmethoden für das Information Retrieval in mehrsprachigen Umgebungen und für mehrsprachige Informationssysteme anwenden.
Prüfung	Projektarbeit

### **Modul MA-IIM-IW4: Computervermittelte Kommunikation (CvK)**

Verantwortlich	Griesbaum
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Zweijährlich
Voraussetzungen	BA G-5
Inhalt	Thematisiert werden ausgewählte Aspekte der CvK, die in dem Projekt in komplexeren Anwendungen konkretisiert werden.
Kompetenzziele	Fähigkeit zur Reflexion über und kreativer Umgang mit Werkzeugen, Strategien und Analysemethoden der CvK.

### **Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW4-1: Hauptseminar Computervermittelte Kommunikation (CvK)**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW4: Computervermittelte Kommunikation (CvK)</i>
Lehrform	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeit und mündlichen und schriftlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA G-5
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden ausgewählte Themen der Computer-vermittelten Kommunikation durch die Studierenden selbstständig erarbeitet und vertiefend behandelt. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.</p> <p>Mögliche Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsdesigns- und Analysemethoden zur Computervermittelten Kommunikation</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Computervermittelten Kommunikation</li> <li>• Werkzeuge der Computervermittelten Kommunikation</li> <li>• Soziale Phänomene und interpersonales Verhalten im Internet</li> <li>• Gruppen, soziale Beziehungen und virtuelle Gemeinschaften</li> <li>• Anonymität und Identitätsbildung</li> <li>• Regulierungsaspekte Computervermittelter Kommunikation</li> <li>• Massenmedien und politische Kommunikation im Internet</li> </ul>
Lernziele	<p>Die Studierenden erarbeiten weitgehend selbstständig vertiefende Themen der Computervermittelten Kommunikation. Neben dem inhaltlichen Verstehen und der Erkenntnis der Struktur von Sachverhalten bzw. der Konstruktion von Zusammenhängen zwischen Konzepten werden die Studierenden auch in ihrer Fähigkeit komplexe Zusammenhänge und Strukturen einschätzen und evaluieren zu können geschult.</p> <p>Kompetenzerwerb:</p> <p>Auf methodischer Ebene wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten gefördert. Die Studierenden recherchieren, sichten und bewerten den State of the Art der wissenschaftlichen Literatur im jeweiligen Themengebiet. Sie setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinander und stärken damit zugleich ihre analytischen Kompetenzen, im Sinne der Einübung wissenschaftlicher Vorgehensweisen. In der Präsentationsphase werden Wissensvermittlungs- und Diskurskompetenzen eingeübt.</p>
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

**Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW4-2: Projektseminar Computervermittelte Kommunikation (CvK)**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW4: Computervermittelte Kommunikation (CvK)</i>
Lehrform	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW4-1
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	<p>Vertiefung der Inhalte des Hauptseminars Computervermittelte Kommunikation: Auswahl möglicher Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Computervermittelten Kommunikation in virtuellen Gruppen, Teams, Communities</li> <li>• Gestaltung und Nutzung computerunterstützter Kommunikationsumgebungen</li> <li>• Erwerb und Beförderung von Medienkompetenz (Umgang mit Konflikten und Medienbrüchen, ethische Richtlinien...)</li> </ul>

Lernziele	<p>Transfer der Kenntnisse zur Computervermittelten Kommunikation auf ein konkretes Anwendungsszenario zur Analyse und Verbesserung der ablaufenden kommunikativen Prozesse. Insbesondere auch die Einbindung von Studierenden in laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte.</p> <p>Kompetenzerwerb: Auf methodischer Ebene Kompetenzvermittlung zum erfolgreichen Management von Projekten. Konkret, der selbstgesteuerte Erwerb (Learning by doing) von organisatorischer, fachlicher und sozialer Projektkompetenz mit Fokus auf der Nutzung computervermittelter Medien und Lernsystemen, die intensiv zur Projektkoordination und Projektdurchführung genutzt werden.</p>
Prüfung	Projektarbeit

### **Modul MA-IIM-IW5: Sprachtechnologie**

Verantwortlich	Heid
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Voraussetzungen	BA I4-1
Inhalt	Thematisiert werden ausgewählte Aspekte der Sprachtechnologie, z. B.: Verarbeitung gesprochener Sprache, Textgenerierung, Abstracting. Die erarbeiteten Konzepte werden in einem Projektseminar in exemplarischen Anwendungen vertieft.
Kompetenzziele	Grundlegende Konzepte der Sprachtechnologie einschätzen und in exemplarischen Anwendungen umsetzen können.

### **Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW5-1: Ausgewählte Probleme der Sprachtechnologie**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW5: Sprachtechnologie</i>
Lehrform	Seminar mit Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA I4-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Rahmen des Moduls werden ausgewählte Teilgebiete der Sprachtechnologie vertieft behandelt. Die Auswahl der Teilgebiete erfolgt nach ihrer Relevanz für die im zweiten Teilmodul geplanten Entwicklungsprojekte, für die angestrebt wird, dass sie ein reales Anwendungsproblem bearbeiten, sodass ihre Ergebnisse auch tatsächlich in der Praxis Verwendung finden. Solche Teilgebiete können

	<p>den folgenden übergeordneten Themenfeldern zugeordnet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Ansätze, Methoden und Verfahren der Sprachtechnologie</li> <li>• Basistechnologien der Sprachtechnologie</li> <li>• Ressourcen der Sprachtechnologie</li> <li>• Anwendungsfelder der Sprachtechnologie</li> </ul>
Lernziele	<p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis ausgewählter Gebiete der Sprachtechnologie zu vermitteln. Entsprechend dem Charakter der Veranstaltung als Seminar in einem Masterstudiengang, sollen die Studierenden dabei angeleitet werden, komplexe Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten und in angemessener wissenschaftlicher Form darzustellen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Problemfeldern soll die Studierenden in die Lage versetzen, einen sicheren Überblick über den Forschungsstand ihres Teilgebiets zu erarbeiten und daraus weiterführende Forschungsfragen abzuleiten, die ggf. Gegenstand einer Abschlussarbeit sein können. Insofern hat dieses Modul den Status eines Forschungsseminars, in dem vor allem auch offene Fragen unterschiedlicher Teilbereiche der Sprachtechnologie erarbeitet und diskutiert werden sollen. Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb der Fähigkeit einzelne Teilgebiete der Sprachtechnologie selbstständig zu erarbeiten</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit den Forschungsstand eines solchen Teilgebiets sicher zu recherchieren und angemessen darzustellen und zu vermitteln</li> <li>• Erwerb der Fähigkeit sich mit dem Forschungsstand kritisch auseinanderzusetzen und weiterführende Forschungsfragen zu formulieren</li> </ul>
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

**Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW5-2: Projektseminar Sprachtechnologie**

<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW5: Sprachtechnologie</i>
Lehrform	Projektarbeit in selbst organisierten Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	BA I4-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden an einem komplexeren Anwendungsfall aus der aktuellen Forschung Verfahren der Entwicklung von Systemen der Sprachtechnologie angewandt und erprobt. Hierzu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Anwendungskontextes des Entwicklungsprojekts und Bestimmung der für den Anwendungsfall einsetzbaren Basistechnologien und Ressourcen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Design des Systems auf der Grundlage einer Recherche und Auswahl der für die Implementierung des Anwendungsfalls bereits verfügbaren Basistechnologien und Ressourcen</li> <li>• Implementierung des Systems und Integration auf die verfügbaren Basistechnologien</li> <li>• Test, Evaluation und Optimierung des Systems</li> <li>• Reflexion und Bewertung des Entwicklungsprozesses</li> <li>• Erarbeitung und Formulierung von weiterführenden Forschungsfragen</li> </ul>
Lernziele	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden in einem Entwicklungsprojekt die Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in den vorausgegangenen Modulen erarbeitet haben, in einem komplexeren und der Realität angenäherten Entwicklungsprojekt anwenden und erproben. Die Studierenden sollen dabei einen vollständigen Entwicklungszyklus einer sprachtechnologischen Anwendung durchlaufen, um so eigene praktische Erfahrungen in der Implementierung solcher Systeme sammeln und reflektieren. Aus dieser Reflexion sollen weiterführende Forschungsfragen abgeleitet werden, die ggf. in Abschlussarbeiten vertieft behandelt werden können.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieften Fähigkeiten zur Analyse eines Anwendungsproblems der Sprachtechnologie</li> <li>• Erwerb von vertieften Fähigkeiten für einen spezifischen Anwendungsfall ein Design und eine Strategie der Implementierung eines Systems zu entwickeln, sowie vorhandene Basistechnologien und Ressourcen aufzufinden und auszuwerten</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten, ein Anwendungssystem unter Rückgriff auf und Integration von Basistechnologien und vorhandenen Ressourcen zu implementieren</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten Testverfahren und Verfahren der Evaluation für einen Anwendungsfall zu entwerfen, solche Tests durchzuführen und auszuwerten.</li> <li>• Fähigkeit aus der Reflexion der Entwicklungsarbeit weiterführende Forschungsfragen abzuleiten</li> </ul>
Prüfung	Projektarbeit

### **Modul MA-IIM-IW6: Internationales Software-Projektmanagement**

Verantwortlich	Mandl
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich

Voraussetzungen	MA-IIM-IW1
Inhalt	Anwendung von Wissen zur interkulturellen Kommunikation, internationalen Aspekten der MMI, sowie Informationssystemen in mehrsprachigen Umgebungen auf Software-Projekte in internationaler Kooperation.
Kompetenzziele	Kenntnis von wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Aspekten und die Fähigkeit, Probleme im Rahmen von Software-Projekten in internationaler Kooperation zu analysieren.

<b>Lehrveranstaltung: Projektmanagement</b>	<b>MA-IIM-IW6-1: Hauptseminar Internationales Software-</b>
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW6: Internationales Software-Projektmanagement</i>
Lehrform	Seminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW1, BA S1-3
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	Wirtschaftliche, soziale und technologische Aspekte von Software-Projekten in internationaler Kooperation und Wechselwirkungen zwischen diesen Dimensionen.
Lernziele	Studierende haben Kenntnisse von Anforderungen und Problemen, welche im Rahmen von Software-Projekten in internationaler Kooperation auftreten können
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

<b>Lehrveranstaltung: Projektmanagement</b>	<b>MA-IIM-IW6-2: Projektseminar Internationales Software-</b>
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW6: Internationales Software-Projektmanagement</i>
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW6-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	Methoden zur Analyse und Lösung von Problemen in Software-Projekten in internationaler Kooperation.
Lernziele	Studierende können Probleme im Rahmen von Software-Projekten in internationaler Kooperation analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln.
Prüfung	Projektarbeit

<b>Modul MA-IIM-IW7: E-Learning</b>	
Verantwortlich	Griesbaum, Womser-Hacker
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Dauer	2 Semester
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Voraussetzungen	MA-IIM-IW1-1
Inhalt	Thematisiert werden ausgewählte Aspekte des E-Learning, die in dem Projekt in komplexeren Anwendungen konkretisiert werden.
Kompetenzziele	Fähigkeit zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von E-Learning Angeboten.

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW7-1: Hauptseminar E-Learning</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW7: E-Learning</i>
Lehrform	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeit und mündlichen und schriftlichen Präsentationen.
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW7-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	<p>Die Themenfelder Wissensmanagement und E-Learning sind in der Realität oft kaum noch zu trennen und besitzen in vielfältiger Weise das Potenzial, von sozialen Netzwerken und kollaborativen Medien zu profitieren. Im Rahmen dieses Moduls werden zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen des Computer supported collaborative Learning (CSCL) und des Wissensmanagements vorgestellt, spezifische Wirkungsfaktoren und Unterstützungselemente erörtert, Vorgehensweisen zur konzeptionellen Umsetzung sowie Forschungsdesigns: Untersuchungsmethoden und -instrumente dargestellt. Auf dieser Grundlage werden spezifische Themenfelder vertiefend behandelt, welche die Studierenden selbstständig erarbeiten und die Ergebnisse im Plenum präsentieren. Mögliche Themenfelder umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Lernstrategien, Methoden des persönlichen Wissensmanagements</li> <li>• Didaktische und organisatorische Ausgestaltung computerunterstützter Lern- und Wissensgenerierungsprozesse</li> <li>• Kollaborative Systeme</li> <li>• E-Learning 2.0</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Communities/Community Building</li></ul>
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben eine umfassende Perspektive auf den technikunterstützten effizienten und effektiven Umgang mit Wissen, wie er in Lernkontexten, sei es in Organisationen oder dezidierten Lernszenarien, zum Tragen kommt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierenden selbstständig vertiefende Themen des technikunterstützten Lernens. Neben dem inhaltlichen Verstehen und der Erkenntnis der Struktur von Sachverhalten bzw. der Konstruktion von Zusammenhängen zwischen Konzepten, werden die Studierenden auch in ihrer Fähigkeit komplexe Zusammenhänge und Strukturen einschätzen und evaluieren zu können geschult.</p> <p>Kompetenzerwerb: Auf methodischer Ebene wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten gefördert. Die Studierenden recherchieren, sichten und bewerten den State of the Art der wissenschaftlichen Literatur im jeweiligen Themengebiet. Sie setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinander und stärken damit zugleich ihre methodischen Kompetenzen im Sinne der Einübung wissenschaftlicher Vorgehensweisen, Arbeitsmethoden und Präsentationskompetenzen.</p>
Prüfung	Mündliche Präsentation und Hausarbeit

<b>Lehrveranstaltung: MA-IIM-IW7-2: Projektseminar E-Learning</b>	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>MA-IIM-IW7: E-Learning</i>
Lehrform	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahl
Voraussetzungen	MA-IIM-IW7-1
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	zweijährlich
Inhalt	<p>Vertiefung der Inhalte des Hauptseminars Kollaboratives E-Learning und kollaboratives Wissensmanagement</p> <p>Auswahl möglicher Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von E-Learning Angeboten</li> <li>• Analyse kollaborativer Systeme</li> <li>• Konzeption, Entwicklung und Optimierung von computerunterstützten Lern- und Kooperationssystemen</li> </ul>
Lernziele	<p>Transfer der Kenntnisse zum Themengebiet auf konkrete Anwendungsszenarien zur Analyse und Verbesserung von Wissensprozessen. Insbesondere auch die Einbindung von Studierenden in laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, auch im Rahmen von Abschlussarbeiten.</p> <p>Kompetenzerwerb: Auf methodischer Ebene Kompetenzvermittlung zum erfolgreichen Management von Projekten. Konkret, der selbstgesteuerte Erwerb (Learning by doing) von organisatorischer, fachlicher und sozialer Projektkompetenz mit Fokus auf der Nutzung computervermittelter Medien, die intensiv zur Projektkoordination und Projektdurchführung genutzt werden sollen.</p>
Prüfung	Projektarbeit

<b>Modul: Projekt</b>	
Verantwortlich	Womser-Hacker, Mandl
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	8
Leistungsnachweis	Projektarbeit und Dokumentation
Inhalt	Individuell vereinbartes Thema
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, ein Problem aus der Informationswissenschaft wissenschaftlich bearbeiten zu können und die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren und zu reflektieren.

<b>Abschlussmodul</b>	
Verantwortlich	Womser-Hacker
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Leistungspunkte	22

<b>Kolloquium</b>	
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Pflicht
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Das Kolloquium begleitet die Studierenden zeitlich in der Phase ihrer Abschlussarbeit. Es gibt Gelegenheit zur Präsentation von Teilergebnissen sowie deren kritischer Diskussion.
Kompetenzziele	Die Studierenden können inhaltlich anspruchsvolle Probleme und Wege zu deren Lösung darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion argumentativ vertreten.
Lehrform	Kolloquium

<b>Abschlussarbeit: Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit</b>	
Verantwortlich	Womser-Hacker
Zuordnung	IIM-IW
Leistungspunkte	20
Leistungsnachweis	Abschlussarbeit und mündliche Verteidigung
Inhalt	Abhängig vom Thema, häufig: Einarbeitung, Entwurf, Methodenentwicklung, Studie, Implementierung, Realisierung, Evaluation, Darstellung von Ergebnissen
Kompetenzziele	Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung der Ergebnisse, die Fähigkeit, eigenständig Forschungsfragen nachgehen zu können. Dazu gehören die Kompetenzen zur Entwicklung von Systemen, zur Sammlung und Auswertung empirischer Daten, zur theoretischen Diskussion der Ergebnisse und zur sachgerechten Darstellung.

## **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim mit Wirkung zum Beginn des Wintersemesters 2011/2012 in Kraft.